

Mise en œuvre du management environnemental pour le développement touristique durable du territoire d'Agadir, région Souss Massa Draa : une approche globale et des solutions locales.

(Möglichkeiten zur Implementation eines Umweltmanagementsystems zur Stärkung der Nachhaltigkeitsorientierung der touristischen Entwicklung in der Region Agadir/Souss-Massa-Drâa (Südmorokko): Ein globaler Lösungsansatz adaptiert an lokale Gegebenheiten

Youssef EL BOUDRIBILI
E-Mail : yelboudribili@gmail.com

Disputation vorgesehen für den 8. Dezember 2014

Zusammenfassung (2 Seiten)

Die Umsetzung einer am Paradigma der Nachhaltigkeit orientierten Tourismus Politik muss die privatwirtschaftlichen Akteure entlang der touristischen Leistungskette mit einbeziehen, wobei aus globaler Perspektive die Implementation von Umweltmanagementsystemen in den Tourismusunternehmen als Hauptansatzpunkt gesehen wird.

Trotz der in den letzten Jahren von staatlicher Seite unternommenen Anstrengungen ist in Marokko angesichts von Umsetzungs- und Governance-Steuerungs-Defiziten die Nachhaltigkeitspolitik bislang nur partiell implementiert. Vor diesem Hintergrund wird mit der Arbeit der Frage nachgegangen, ob freiwillige Ansätze bei den Beherbergungsbetrieben diese Schwäche kompensieren können.

Als regionales Fallbeispiel wird die Region Souss Massa Drâa (SMD) mit der regionalen Kapitale Agadir gewählt. Agadir und sein Umland stellen eine der wichtigsten touristischen Regionen Marokkos dar. Das Untersuchungsgebiet ist Teil von zwei jüngst im touristischen Masterplan, der sog. „Vision 2020“ ausgewiesenen regionalen Teildestinationen, „Atlas und Oasen-Täler“ sowie „Souss-Sahara-Atlantik“ dar. Mit einem umfassenden Analyseansatz zielt die Arbeit darauf ab, für diese Region einen Entwicklungspfad in Richtung auf einen nachhaltigen Tourismus aufzuzeigen. Als zentraler Ansatzpunkt wird hierfür eine adaptierte Implementation eines touristischen Umweltmanagementsystems bei den privaten Beherbergungsunternehmen entwickelt.

Angesichts der insuffizienten sekundärstatistischen Informationen über den Stand von Umweltmanagementansätzen bei den regionalen Tourismusunternehmen war eine Ist-Zustandserhebung durchzuführen, die einen zentralen Teil der Arbeit darstellt.

Um auf die zentrale Forschungsfrage: „Ist es möglich eine am Nachhaltigkeitsparadigma orientierte touristische Entwicklung in der Region Agadir/Souss-Massa-Drâa mittels der Implementation von Umweltmanagementsystemen bei den Betrieben zu induzieren?“ zu beantworten wurden 4 unterschiedlich ausgerichtete Hypothesen formuliert.

- i. Die touristischen Unternehmen in der Region Agadir/Souss-Massa-Drâa haben noch nicht das unternehmerische Reifestadium erreicht, damit durch Umweltmanagementansätze eine auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Entwicklung anstoßen zu können.
- ii. Die Implementation von Umweltmanagementsystemen bei den privaten Tourismusunternehmen ist der schnellste Weg hin zu einem der Nachhaltigkeit verpflichteten Entwicklungspfad.
- iii. Ein freiwilliges Netzwerk von Tourismusakteuren ist geeignet, das Fehlen von staatlichen Governance-Ansätzen zu kompensieren. Dies kann durch die Formulierung einer Umweltcharta und eine darauf aufbauende Zertifizierung erfolgen.

iv. Die adaptierte Übernahme von Umweltmanagementansätzen ist nicht die richtige Lösung für den Tourismus in der Region Agadir/Souss-Massa-Drâa und generiert keinen Zusatznutzen.

Dabei ist die Arbeit einem umsetzungsorientierten Ansatz verpflichtet, der wissenschaftliche Analyse und konkrete Umsetzungsansätze miteinander verbindet. Als methodischer Ansatz für den Aalyseteil wurde ein Methodenmix aus Beobachtung, qualitativen Gesprächen, standardisierten Erhebungen und Evaluierungsbögen verwendet.

Auf der Basis der durchgeführten Analysen können folgende Befunde formuliert werden:

- **Reifegrad für Umweltmanagementansätze:** Die Region hat eine lange Tradition im Badetourismus, der schon lange durch ein diversifiziertes Angebot im ländlichen Hinterland ergänzt wird. Vor dem Hintergrund des umfassenden Potentials und der langen Erfahrung im Tourismus erscheinen Umweltmanagementansätze als Teil einer qualitätsorientierten Strategie prinzipiell ein geeigneter Weg zur Verfolgung von Nachhaltigkeitszielen.
- **Qualitätsniveau im ländlichen Raum ist ausbaufähig:** In der Stadt Agadir und bei den untersuchten Betrieben ist das Qualitätsniveau insgesamt zufriedenstellend ist. Da die untersuchten Betriebe selektiv aufgrund ihrer Qualitätsorientierung in die Untersuchung einbezogen wurden, sind im ländlichen Raum insgesamt gesehen noch Defizite zu konstatieren.
- **Positive Effekte einer Nachhaltigkeitsorientierung neu fassen:** Von den Ansprechpartnern wurden eine Reihe von positiven Effekten der Nachhaltigkeitsorientierung kommuniziert, die einerseits den privatwirtschaftlichen Nutzen und andererseits auch die gesamtgesellschaftlichen Effekte mehr in den Vordergrund stellen als dies in der Diskussion vor Ort der Fall ist. Unterstützend für eine Weiterverbreitung des Nachhaltigkeitsgedankens bei den privaten Leistungsträgern kann daher eine stärkere Fokussierung auf die damit zu erzielenden Vorteile sein.
- **Geringer Grad von Umweltmanagementansätzen bei den untersuchten Betrieben:** Abgesehen von zwei – dann in der Untersuchung auch als Modellfälle vertieft analysierten Betrieben – konnten bei den genauer betrachteten 48 Unternehmen keine systematischen Umweltmanagementansätze ermittelt werden. Die beiden Modellfälle (einer in Agadir und einer im ländlichen Raum) könnten künftig die Funktion von „Leuchttürmen“ einnehmen.
- **Zwei unterschiedliche Lösungsansätze:** Während für den ländlichen Raum der freiwillige Ansatz mit einer Umwelt-Charta und einer Umweltzertifizierung die von einem regionalen Netzwerk getragen wird, als tragfähiger Ansatz eingeschätzt wird, Umweltmanagementansätze auf eine breitere Basis zu stellen, gelten für die (städtischen) auf den Badetourismus ausgerichteten Hotels in Agadir andere Steuerungsprinzipien. Da es sich zumeist um Kettenhotellerie handelt, deren Handeln von den Zentralen gesteuert wird, greift ein regionaler, auf Freiwilligkeit basierender Ansatz hier nicht.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass es mit der Studie gelungen ist, die formulierte Zielsetzung zu erreichen und die Forschungshypothesen zu beantworten. Partiiell konnte auch auf das Verhältnis von Umweltmanagement und Wirtschaftlichkeit eingegangen werden. Unbeantwortet blieb die Frage, wie der freiwillige Ansatz einer Umwelt-Charta auf die nationale Ebene und die Kettenhotellerie im Badetourismus übertragen werden kann.

Schlüsselwörter: Hotellerie, Umweltmanagement, Nachhaltigkeit, Abfall, Wasser, Energie, Tourismus, Ökologie, Akteure, Umwelt-Charta, Netzwerk.

Mise en œuvre du management environnemental pour le développement touristique durable du territoire d'Agadir – région Souss Massa Draa : une approche globale et des solutions locales.

(Implementation of environmental management for sustainable tourism development of Agadir – Souss Massa Drâa region: A global approach and local solutions)

Youssef EL BOUDRIBILI

E-mail: yelboudribili@gmail.com

Defence programmed for the 8th December 2014

Summary (2 Pages)

The implementation of a sustainability policy of a territory must go through the adoption of an environmental management within the tourism businesses operating there.

Despite of all governmental efforts and facing the lack of a legal arsenal governing the environmental management of businesses, the sustainability oriented governance remains incomplete in Morocco. This means that one way to compensate this weakness of the governance structures is seen in a voluntary approach of the tourist accommodation establishments. This main group of stakeholders in tourism development could induce a more comprehensive protection of the environment and make a move towards a continuous and sustainable economic growth.

Agadir is the administrative centre of the Souss Massa Drâa (SMD) region, one of the principal Moroccan tourist destinations. The region is – according to the tourism destination division performed as part of the so-called “Vision 2020” – situated in the two tourism destinations “Atlas and Valley” and “Sous Sahara Atlantic”. Therefore and in a comprehensive approach this research aims to propose a model for a sustainable tourism development of the territory of Agadir – SMD region through a consolidation or the implementation of an environmental management system which is adapted to the local situation as well as in conformity with international standards.

To overcome the lack of knowledge on the state of environmental management in tourism accommodation establishments (TAE) operating in the region, the conduction of an assessment study and environmental analysis has been fundamental as an essential part of this thesis.

To answer the research question: "Is it possible to move towards sustainable tourism development of Agadir – SMD region through the implementation of environmental management within tourism firms and businesses?" four opposing hypotheses are analysed:

- i. The tourism destination of Agadir – SMD region has not yet reached its managerial maturity to talk about its sustainable development through the implementation of an environmental management.
- ii. The implementation of an environmental management within tourism enterprises in Agadir – region SMD would be the fastest way toward a sustainable tourism development.
- iii. The networks of tourism stakeholders (TS) specialist would be able to fill the legal vacuum in environmental management through the implementation of a charter and / or a label federating adhering tourism professionals.
- iv. The adoption of environmental management is not the right solution and would provide no added value for sustainable tourism development of the area of Agadir – region SMD.

The objectives of this work were achieved through the implementation of the suggested solutions from a “research-action” perspective based on the analysis of the environmental management situation within the studied tourism businesses through four different survey tools (observation, interview guide, questionnaires and evaluation grid).

The study allows the following conclusions:

- **Maturity of the study area:** the SMD region suggest to tourists a seaside offer, usually complemented by a diversified rural product. The area is full of natural, cultural, touristic and human potentials, which allow the destination to be part of a sustainable tourism development through the adoption of an environmental management as part of the quality management system.
- **Quality of services to enhance in the rural area:** The quality of the services is satisfying within the T.H.E studied as well as in the city of Agadir itself. However, in rural areas a good quality of service is not yet common in all of the tourism establishments (as the sample comprised only the outstanding establishments).
- **Potential impact of the TAEs to redefine for professionals:** Regarding this axis, all managers interviewed quoted positive impacts of their activities on the environment, referring also to their contributions in this regard (creation of jobs, positive impact on the economy and the local culture, funding for social events ...).
- **Low degree of Environmental Management approaches within the studied TAEs:** During the interviews, a certain inability to identify and define the concepts related to environmental management was clearly noticed among the interviewed managers. The survey revealed that only 4.16 % of the sample has an environmental policy (2 out of 48 establishments visited). These two cases – one from the rural and one from the urban environment are suggested as models in term of environmental management.
- **Suggestion of two local solutions to generalize the Environmental Management:** The use of a regional charter and the manual are seen as a local solution to vulgarise the Environmental Management within the TAEs in Agadir – region SMD. Being a very active network nationally and the only one of its kind at the regional level, the Rural Tourism Development Network sponsored the implementation and certification of its members to the Charter in order to ensure their progressive and definitive environmental commitment. Currently it is not possible to generalize this charter in the urban level "beach-tourism" in the studied region due to the affiliation of most of its structures to different hotel chains.

To sum up, this study has allowed answering to the set of problems and hypothesis. Perhaps these results could provide a basis to answer questions related to environmental management in relation with the economic viability of the TAEs. Still open is the question, whether and how the charter can be vulgarised on the regional and national levels (including the beach-tourism).

Key words : Hospitality , Environmental Management, Sustainable Development , Waste , Water ,Energy , Tourism ,Ecology, Stakeholders, Tourism Charter ,Labels ,Network.

Mise en œuvre du management environnemental pour le développement touristique durable du territoire d'Agadir, région Souss Massa Draa : une approche globale et des solutions locales.

Youssef EL BOUDRIBILI
E-mail : yelboudribili@gmail.com

Soutenance prévue, le 08 décembre 2014

Résumé (2 pages)

La mise en place d'une politique de développement durable d'un territoire doit passer à travers l'adoption d'un management environnemental au sein des entreprises touristiques y opérant.

Au Maroc, malgré tous les efforts étatiques et face à l'insuffisance d'un arsenal juridique réglementant la gestion environnementale des entreprises, la voie réglementaire en la matière reste incomplète. Par ailleurs, le devoir de l'établissement d'hébergement touristique (EHT) comme étant l'un des principaux acteurs du développement touristique est de s'inscrire dans une démarche volontaire pour sauvegarder l'environnement et aller vers une croissance économique saine, continue et durable.

Agadir est le chef lieu de la région Souss Massa Draa (SMD) qui est l'une des principales régions touristiques du Maroc, elle est positionnée dans les deux territoires touristiques « Atlas et vallée » et « Sous Sahara Atlantique » selon le découpage touristique effectué dans le cadre de la vision 2020. De ce fait et dans une approche globale ce travail de recherche vise à proposer un modèle de développement touristique durable du territoire d'Agadir – région SMD à travers la consolidation ou la mise en œuvre d'un management environnemental adapté à la situation locale et conforme aux normes internationales.

Ensuite, pour pallier ce manque de connaissances sur la situation du management environnemental au sein des établissements d'hébergement touristique (EHT) opérant dans ledit territoire, la réalisation d'une étude d'évaluation et du diagnostic environnemental s'avère essentielle et constitue un volet essentiel de ce travail.

Pour répondre à la problématique de recherche : « **est-il possible d'aller vers un développement touristique durable du territoire d'Agadir – région SMD, à travers la mise en œuvre du management environnemental au sein des entreprises touristiques y exerçant ?** » quatre hypothèses opposées sont analysées :

- i. Le territoire touristique d'Agadir – région SMD n'aurait pas encore atteint sa maturité managériale pour pouvoir parler de son développement durable à travers la mise en place d'un management environnemental.
- ii. La mise en œuvre d'un management environnemental au sein des entreprises touristiques relevant du territoire d'Agadir – région SMD serait le chemin le plus court pour son développement touristique durable.
- iii. Les réseaux d'acteurs du tourisme (AT) spécialisés serait-t-il capable de combler le vide juridique en matière de gestion environnementale à travers la mise en œuvre d'une charte ou/et d'un label fédérant les professionnels du tourisme y adhérant.
- iv. L'adoption du management environnemental ne serait pas la solution adaptée et n'apporterait aucune valeur ajoutée pour le développement touristique durable du territoire d'Agadir – région SMD.

Dans une optique de « Recherche-Action », les objectifs de ce travail ont été atteints à travers la mise en œuvre des solutions conçues en se basant sur l'analyse de la situation du management environnemental au sein des entreprises touristiques étudiées par le biais de quatre différents outils d'enquête (observation, guide d'entretien, grille d'évaluation et questionnaires).

Cette étude a permis de tirer les conclusions suivantes :

- **Maturité du territoire d'étude** : La région SMD propose aux touristes une offre balnéaire, généralement consolidée par un produit rural diversifié. Ce territoire regorge de potentialités : naturelle, culturelle, humaine et touristique, lui permettront de s'inscrire dans une démarche de développement touristique durable à travers l'adoption d'un management environnemental en passant par l'assurance de la qualité des services.
- **Qualité des services à rehausser en milieu rural** : La qualité de services est satisfaisante au sein des EHT étudiés et relevant du milieu urbain. En revanche, en milieu rural une bonne qualité de service a émergée pour certains établissements mais pour d'autres ils nécessitent une mise à niveau en la matière.
- **Impact potentiel des EHT à redéfinir pour les professionnels** : En ce qui concerne cet axe, l'ensemble des responsables interviewés n'ont cité que les impacts positifs de leurs activités sur l'environnement, en citant leurs contributions à ce propos (Création d'emplois, promotion de l'économie et de la culture locales, financement des événements à caractère social ...).
- **Faible existence du Management Environnemental au sein des EHT étudiés** : A travers les entretiens, une certaine incapacité de cerner et définir les notions relatives au Management environnemental a été clairement remarquée chez les managers interviewés. Egalement, l'enquête relève que seulement 4,16 % l'échantillonnage dispose d'une politique environnementale, soit 2/48 établissements visités. Ces deux cas ont été proposés comme des établissements modèles en matière de management environnemental à l'échelle régionale (milieux rural et urbain).
- **Proposition de deux solutions locales pour généraliser le Management Environnemental** : Le recours à la charte régionale ainsi que le manuel comme des solutions locales visant de généraliser le Management environnemental au sein de ses EHT du territoire d'Agadir – région SMD. En étant un réseau très actif au niveau national et le seul de son genre au niveau régional, le Réseau de Développement Touristique Rural a parrainé la mise en œuvre et labellisation de ses adhérents à la charte dans le but d'assurer leur engagement environnemental d'une manière progressive et définitive. Actuellement, il n'était pas possible de généraliser cette charte dans le milieu urbain « balnéaire » dudit territoire vue que ses structures sont en majorité affiliées à des chaînes hôtelières différentes.

En somme, cette étude a permis de répondre à la problématique et aux hypothèses énoncées. Ces résultats peuvent constituer une base pour répondre à des interrogations relatives à la relation entre le management environnemental et la rentabilité économique des EHT ? Et comment la charte pourra-t-elle être généralisée aux niveaux national et régional (Balnéaire)?

Mots-clés : Hôtellerie ; Management Environnemental; Développement Durable ; Déchets ; Eau ; Energie; Tourisme, Ecologie ; Acteurs ; Charte ; Labels ; Réseau.